

Herbstesschwere

von Luise Büchner

Notizen / Anmerkungen

- 1 Trüb' die Sonne hinter Wolken steht,
- 2 Feucht der Westhauch über Stoppeln weht,
- 3 Herbstesöde ruht auf dem Gefild,
- 4 Herbstesöde - meiner Seele Bild!

- 5 Müßt ihr Fluren auch entlaubet steh'n,
- 6 Einen Frühling habt ihr doch geseh'n,
- 7 Eines Sommerkusses Gluth gefühlt,
- 8 Eh' euch kalter Todeshauch durchwühlt.

- 9 Ach! mir hat kein Frühling noch gelacht,
- 10 Keine Blüth' entsproß des Herzens Nacht,
- 11 Und es naht kein heißer Sommertag,
- 12 Der mit glüh'ndem Kuß sie lichten mag.

- 13 Frühling kehrt zurück mit jungem Grün,
- 14 Blumen über Gräbern neu erblüh'n;
- 15 Frühling! heil' des müden Herzens Noth,
- 16 Glückesblüthen gib' ihm, oder Tod!

Das Gedicht „[Herbstesschwere](#)“ von [Luise Büchner](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Luise Büchner	Titel	„Herbstesschwere“
Verse	16	Wörter	91
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
